



**CDU**

An den Bürgermeister der Stadt  
Emmerich am Rhein  
Peter Hinze

XVI 8.3.21  
Eing. zu Komm. Nr. 1  
H. B. L.  
FB (o. ä.)  
Verträge zur Leistung Vw.  
Vorstand em.  
Anlage (n):

**Stadt Emmerich am Rhein  
Der Bürgermeister**

Eing.: 08. März 2021

Bgm.:  
Dez.:  
FB:  
Anl.: PWZ: €

Dr. Matthias Reintjes

FRAKTIONSVORSITZENDER

Telefon: 0163 / 234 926 1

E-Mail: info@cdu-emmerich.de

08.03.2021

## Freiwillige Haushaltssperre / Prüfung durch externe Dritte

Die CDU-Ratsfraktion beantragt aufgrund des Finanzskandals, welcher der Stadt Emmerich mit hoher Wahrscheinlichkeit 6 Mio. € liquide Mittel kosten wird, folgendes:

- Der Rat der Stadt Emmerich beauftragt die Verwaltung alle nicht notwendigen Auszahlungen und Maßnahmen vorerst zu stoppen und dem Rat zur darauffolgenden Sitzung ein entsprechenden Plan vorzulegen, welche Maßnahmen vor dem Hintergrund der neuen finanziellen Lage geschoben oder verzichtbar sind.
- Der Rat der Stadt Emmerich beauftragt die Verwaltung eine externe Stelle mit der Prüfung und Aufarbeitung des Finanzskandals zu betrauen (Kommunal- und Finanzaufsicht der Bezirksregierung o.ä.). Die Aufarbeitung der Vorgänge soll künftig dem gesamten Rat der Stadt Emmerich am Rhein und nicht nur dem RPA obliegen.
- Die Verwaltung wird beauftragt rechtliche Schritte gegen den „seriösen Finanzvermittler“ zu prüfen.

## Begründung

Der aktuelle Haushalt sieht ein Defizit von über 6 Mio. € vor. Vor dem Hintergrund der mittelfristigen Finanzplanung hat sich der Rat darauf verständigt im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen auch konsolidierende Maßnahmen zu betrachten.

Aufgrund des absehbaren Verlustes von 6 Mio. € an liquiden Mitteln sieht die CDU-Fraktion nun akuten Handlungsbedarf die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Emmerich am Rhein zu sichern. Eine Kompensation des Verlustes der liquiden Mittel durch eine simple Kreditaufnahme bei einem einfachen „weiter so“ lehnt die CDU-Fraktion ab.

Es ist daher nun bereits heute an der Zeit die mittelfristige finanzielle Entwicklung der Stadt Emmerich am Rhein in den Blick zu nehmen und zu konsolidieren. Dies wird nur gelingen, wenn geplante Maßnahmen gestoppt oder geschoben werden. Sollten Steuererhöhungen unumgänglich sein, dann sollten diese begründet und erst nach Ausschöpfung anderer Mittel erfolgen.

Von der Maßnahme einer harten Haushaltssperre hat die CDU-Fraktion aus diversen Gründen abgesehen, so müssen wichtige Projekte (Coronamehraufwendungen, Digitalisierung der Schulen, Sportförderung etc.) weiter umgesetzt werden. Die CDU-Fraktion erwartet aber einen ernsthaften Stopp aller nicht notwendigen und in der aktuellen Situation verzichtbaren Ausgaben.

Ferner sollte eine unabhängige externe Instanz mit der Aufarbeitung des Finanzskandals und aller damit verbundenen Fragen beauftragt werden. Nach dem Dafürhalten der CDU-Fraktion ist dies insbesondere aufgrund der personellen Verflechtungen zwischen Kämmerei und RPA zwingend geboten. Der Rat der Stadt Emmerich sollte analog zum RPA in alle weiteren Schritte vollumfänglich eingebunden werden. Die Ergebnisse der Prüfung sollten in einem Abschlussbericht dem Rat der Stadt Emmerich zur Beratung vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Matthias Reintjes  
Vorsitzender